transform to zero
im Prosperkolleg

Charta der Initiative

transform to zero

Gemeinsam zur zirkulären Transformation

Die Zukunft unserer sozial-ökologischen Marktwirtschaft entscheidet sich an der Frage, ob wir aus einer linearen eine zirkuläre Wirtschaftsweise entwickeln und damit Wirtschaftswachstum von Energie- und Ressourcenverbrauch entkoppeln können. Der ausschließliche Fokus auf Net Zero (Null CO_2-Emissionen) wird nicht ausreichen, um die Weltwirtschaft klimaneutral und nachhaltig umzubauen. Den größten Hebel hierfür bietet die Umstellung auf zirkuläre Geschäftsmodelle im Sinne der Circular Economy.

Diese Transformation bezieht sich auf die im European Green Deal festgelegte dreifachen Zielsetzung („Race to Triple Zero"): „Zero Waste", „Zero Pollution" und „Zero Carbon". Sie beschreibt eine Wirtschaftsweise, die Energie und Ressourcen schont, kontinuierlich Effizienz und Effektivität steigert und daraus Produkte in zirkulärer Qualität schafft.

Unter „TTZ – Transform to Zero" bündeln wir unsere Kräfte auf dem gemeinsamen Weg zu „Triple Zero" und laden alle interessierten Unternehmen und Institutionen ein, sich dieser überparteilichen Initiative anzuschließen. In einem Bündnis unter dem Dach des Prosperkollegs ist TTZ dabei Türöffner und schafft Möglichkeiten, Unternehmen bei der zirkulären Transformation zu unterstützen. Die Unternehmen sollen damit in eine ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Zukunft aufbrechen und junge, umweltbewusste Nachwuchskräfte anziehen, die diesen Prozess weiter unterstützen. Als Modellregion und erste Adresse für zirkuläre Produktion, Produkte und Geschäftsmodelle können Standards gesetzt und eine Blaupause für andere Industrieregionen geschaffen werden.

Die Partner der Initiative:

- Sehen sich als Pioniere eines Transformationsprozesses in der Verantwortung zu grundlegendem, ganzheitlichen Wandel auf dem Weg zu einer zirkulären Wirtschaftsweise.
- Bekennen sich als Gleichgesinnte zum Standort und den Potenzialen von „Triple Zero" zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit, Wertschöpfung und Arbeitsplätze vor Ort.
- Bilden gemeinsam eine Plattform zur Vernetzung von Unternehmen, Wissenschaft, Politik und Institutionen zur Nutzung von Synergien, die den Wissensaustausch und Kooperationen fördert und zur Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen beiträgt.
- Arbeiten als „Enabler" und Multiplikator für alle, die auf dem Weg zu Zero Carbon, Zero Waste, Zero Pollution konkrete Projekte & Produkte realisieren. Sie bekennen sich innerhalb der Initiative zu transparentem und vertrauensvollem Handeln auf Augenhöhe und unterstützen sich gegenseitig.